



## Brauerei Schützengarten gewinnt KMUPrimus 2010

Zum neunten Mal vergab die St.Galler Kantonalbank im Juni im St.Galler Pfalz Keller den mit insgesamt 50'000 Franken dotierten «KMU-Primus». Mit dem 1. Preis wurde die Brauerei Schützengarten AG ausgezeichnet. Den zweiten Platz holte die Turbal AG aus Jonschwil. Die Brauerei Schützengarten produziert erfolgreich Qualitätsbiere im klar definierten Heimmarkt in der Ostschweiz und hat in den letzten Jahren einen schweizweit einmalig hohen Anteil an Spezialitätenbieren auf den Markt gebracht. Die hohe Qualität ihrer Produkte ist das Resultat einer überlegten und langfristig ausgerichteten Unternehmensphilosophie. Die Brauerei Schützengarten hat sich erfolgreich positioniert – und das in einer Zeit des Strukturwandels, der 1998 dazu führte, dass die zwei grössten Brauereigruppen der Schweiz in ausländischen Besitz übergangen. Schützengarten tätigte trotz erschwerten Marktumfeld laufend hohe Investitionen in moderne Produktionsanlagen, konzentrierte sich bewusst auf den Ostschweizer Markt, baute ihren Marktanteil konstant aus. Innerhalb von 12 Jahren steigerte die Schützengarten ihre Produktion um 25%, während der schweizerische Gesamtmarkt bei 5% stagnierte. Trotz Strukturwandel ist die Brauerei Schützengarten die älteste und grösste eigenständige Brauerei der Schweiz geblieben.

Konsequent umweltgerecht fertigt das 1960 gegründete Familienunternehmen Turbal aus Jonschwil selbst entwickelte, leistungsstarke Wasserturbinen für Kleinkraftwerke. Erneuerbare Energien sind ihr Kerngeschäft und garantieren eine erfolgreiche Zukunft. Dank einem arbeitsteiligen Geschäftsmodell mit dem österreichischen Konzern Andritz Hydro hat die Turbal Zugang zu einem weltweiten Ver-

triebsnetz gewonnen, während Andritz Hydro umgekehrt alle kleinen Turbinen bei Turbal produzieren lässt.

[www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch)

## Schweizer KMU-Tag 2010 in St.Gallen

Der Schweizer KMU-Tag 2010 stellt am Freitag, 22. Oktober 2010, das Thema «KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche» in den Mittelpunkt der Referate und Diskussionen. Auch in ihrer achten Auflage geht die Veranstaltung konkreten Fragen und Herausforderungen der Klein- und Mittelunternehmen (KMU) nach. Begleitet und kritisch befragt von 10 vor 10-Moderatorin Susanne Wille, treten fünf Referenten auf, die ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus eigener unternehmerischer Tätigkeit mitbringen: Peter Nobel bringt mit seiner Dreifachqualifikation als Rechtsprofessor, Unternehmensführer und Kunstliebhaber seine philosophischen Einsichten auf den Punkt und stellt eine der wesentlichen Fragen jedes Unternehmers: «KMU – welche Rechtsform?». Martin Reithbuch, Inhaber von «service7000» wird erzählen, wie man mit gelebter Servicekultur ein Unternehmen erfolgreich machen kann. Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach, zeigt, wie man wesentliche Gesichtspunkte des Gegenübers erkennt. Andy Fischer, Mitgründer von «medgate», wird erläutern, welche Erkenntnisse und Erfahrungen er in einem bisher eher unbekanntem Markt gemacht hat. Und Dirigent und Unternehmer Christian Gansch wird darüber referieren, was wesentlich ist bei der Führung eines Orchesters, wie man mit Individualisten umgehen kann und was das für KMU bedeuten kann.

Die Mitglieder der IHK St.Gallen-Appenzell, die wiederum das Patronat übernommen hat, pro-

fitieren von einer Kostenreduktion (Fr. 350.- statt Fr. 390.-).

[www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch)

## Ostschweizer Wirtschaft feiert ihren Nachwuchs

Wer wird 2010 in den Kreis vielversprechender Nachwuchsführungskräfte aufgenommen? Dies entscheidet sich am Montag, 27. September, am WTT-YoungLeaderAward in der St.Galler Tonhalle. Vor rund 450 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wird dieses Jahr Avenir-Suisse-Direktor Thomas Held zum Thema «Die Schweiz auf der Suche nach einem neuen Erfolgsmodell» referieren. Das Schlusswort richtet S.D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein ans Publikum und die Studierenden. Im Mittelpunkt steht die Verleihung der Preise in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption an die Wirtschaftsstudenten. Seit Januar arbeiteten 60 Studierendenteams auf Hochtouren, meist für Ostschweizer Unternehmen. Sie waren aber auch in den USA oder China unterwegs. Zur Motivation der Studierenden trägt auch das ansehnliche Preisgeld bei: Den beiden Gewinnern winken je 5000 Franken, für die Plätze zwei und drei gibt es jeweils 2000 respektive 1000 Franken. Dies ist dank den Preisstiftern AFG, Leica Geosystems und den Wirtschaftssämtern von St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden möglich. Anerkennung erhalten die Studierenden zudem von den Industrie- und Handelskammern St.Gallen-Appenzell und Thurgau sowie der Wirtschaftsregion St.Gallen WISG, die einmal mehr das Patronat der Veranstaltung übernehmen.

[www.fhsg.ch/wtt.nsf/de/wtt-youngleaderaward](http://www.fhsg.ch/wtt.nsf/de/wtt-youngleaderaward)